



**Stadt
Luzern**
Kommunikation

Gesamtplanung 2015–2019

E-Mail

Medien der Stadt Luzern

Medienmitteilung

Mediensperfrist: 13. Oktober 2014, 11 Uhr
--

Luzern, 13. Oktober 2014

Mit seiner Vision „Luzern – Aufbruch aus der Mitte“ zeigt der Stadtrat auf, wie sich die Stadt Luzern bis 2035 entwickeln soll. Dazu hat der Stadtrat pro Nachhaltigkeitsdimension einen Leitsatz sowie einen Leitsatz zu den städtischen Ressourcen definiert. Diese dienen als Leitplanken auf dem Weg zur Vision. Zudem hat der Stadtrat vier prioritäre Handlungsfelder mit besonderem Bedarf eruiert: Verkehr, Wohnen, Wirtschaft und Finanzen. Die angestrebte Stadtentwicklung wird in der Gesamtplanung 2015–2019 dargestellt.

Die Gesamtplanung ist das strategische Führungsinstrument des Stadtrates, in dem er die Entwicklung der Stadt Luzern in möglichst allen Facetten darstellt. In der Gesamtplanung 2015–2019 formuliert der Stadtrat seine neu erarbeitete Strategie der Stadtentwicklung.

Die Gesamtplanung 2014–2018 wurde am 28. November 2013 vom Grossen Stadtrat zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen. Begründet wurde die Rückweisung mit inhaltlichen und finanziellen Überlegungen. Der Stadtrat hat daraufhin bei den Fraktionen eine Vernehmlassung durchgeführt, um genaue Angaben und Hinweise für die Überarbeitung zu erhalten. Ausserdem wurde die Geschäftsprüfungskommission (GPK) als Echoraum bei der Erarbeitung der Strategie der Stadtentwicklung für die nun vorliegende Gesamtplanung 2015–2019 einbezogen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Vision und Leitsätze

Die Vision „Luzern – Aufbruch aus der Mitte“ zeigt auf, wie sich die Stadt Luzern bis 2035 entwickeln soll.

Luzern – Aufbruch aus der Mitte

Luzern tritt selbstbewusst als **Hauptort der Zentralschweiz** auf und positioniert sich dank seiner einmaligen Lage als **führende Tourismusstadt der Schweiz**. **Gemeinsam mit privaten Unternehmen und mit der Zivilgesellschaft** haben die städtischen Behörden den Kern der Stadt **zum prosperierenden Zentrum der Stadtregion** entwickelt. **Neue Verkehrsanlagen** erschliessen es sicher und zuverlässig und entlasten das Zentrum vom motorisierten Individualverkehr. Sie schaffen **öffentliche Räume zur Begegnung** für Einheimische und Gäste. Auf Basis einer **ausgewogenen Ressourcenpolitik** gibt dieses Zentrum Impulse zur **nachhaltigen Entwicklung** der ganzen Stadtregion. Davon profitieren die **vielfältigen Quartiere** sowie die Entwicklung des neuen Stadtzentrums **Luzern Nord**.

Im Fokus der Vision steht die Positionierung der Stadt Luzern als Hauptort der Zentralschweiz und Zentrum der Stadtregion. Die wichtigsten Pfeiler der Zentrumsentwicklung sind der Tourismus, Luzern als Wirtschaftsstandort, der Verkehr, öffentliche Räume zur Begegnung sowie vielfältige Quartiere.

Die Leitsätze pro Nachhaltigkeitsdimension Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt sowie ein Leitsatz zu den städtischen Ressourcen dienen als Leitplanken und geben Absicht sowie Richtung für die Entwicklung vor. Ziel ist es, die gesellschaftliche Solidarität, die wirtschaftliche Entwicklung und den Verbrauch der natürlichen sowie städtischen Ressourcen aufeinander abzustimmen. Keine der drei Dimensionen darf zu Lasten der anderen bevorzugt werden.

Prioritäre Handlungsfelder

Mit Bezug zur Vision, zu den Leitsätzen sowie den Herausforderungen hat der Stadtrat eine Stärken- und Schwächen-Analyse der Stadt Luzern vorgenommen. Unter den Stärken wird aufgezeigt, was Luzern erreicht hat und an welchen Qualitäten der Stadtrat weiterhin festhalten möchte. Bei den Stärken handelt es sich beispielsweise um das vielfältige Kulturangebot, den breiten Branchenmix oder die lebendigen Quartiere.

Mittelfristig müssen die festgestellten Schwächen reduziert werden. Der Stadtrat hat dazu vier prioritäre Handlungsfelder mit besonderem Bedarf eruiert: Verkehr, Wohnen, Wirtschaft und Finanzen. Bei diesen vier Themenfeldern besteht besonderer Handlungsbedarf. Sie werden die Stadt in der laufenden und in der nächsten Legislatur stark beschäftigen und fliessen in die Aufgaben- und Finanzplanung entscheidend ein. Zu den vier Handlungsfeldern hat der Stadtrat jeweils ein konkretes Wirkungsziel mit Zeithorizont 2020 definiert. Diese Ziele sollen alle vier Jahre zu Beginn einer neuen Legislatur geprüft werden.

Verkehr

Ziel ist, dass Luzern attraktiv und für alle sicher und zuverlässig erreichbar ist. Bis 2020 verbessert die Stadt die Verkehrssicherheit und reduziert die Verkehrsunfälle mit Verletzten auf weniger als 150 pro 50'000 EinwohnerInnen. Der Modalsplit nach Distanzen auf Stadtgebiet hat per 2020 folgende Werte erreicht: MIV: 36%, ÖV: 47%, Fussverkehr: 11%, Velo: 4%, übrige 2%.

In der Stadt Luzern mit ihren engen räumlichen Verhältnissen werden in den nächsten Jahren keine neuen Verkehrsflächen zur Verfügung stehen. Die Mobilitätsstrategie (B 5/2014) gewährleistet die Erreichung des Wirkungsziels, indem sie mittelfristig auf den bestehenden Verkehrsflächen mit flächen- und energieeffizienten Verkehrsarten zusätzliche Mobilitätskapazitäten bereitstellt und langfristig mit den Schlüsselmassnahmen Durchgangstiefbahnhof und Gesamtsystem Bypass/Spangen Nord und Süd die Mobilitätsinfrastruktur gezielt ausbaut.

Wohnen

Ziel ist, dass in der Stadt Luzern ein ausgewogenes Wohnraumangebot für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung steht und bis Ende 2020 mindestens 600 neue gemeinnützige Wohnungen realisiert oder im Bau sind.

Die Bevölkerungsbefragung 2012 zeigt auf, dass viele Luzernerinnen und Luzerner mit der Wohnungssituation unzufrieden sind. Viele Wohnlagen sind in den letzten Jahren deutlich teurer geworden, günstige Wohnungen verschwinden laufend, und es scheint keine Entspannung in Sicht. Um ein vielfältiges Wohnraumangebot für alle Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen, besteht insbesondere im Bereich des preisgünstigen Wohnraums Handlungsbedarf. Die Initiative „Für zahlbaren Wohnraum“ gibt vor, dass bis Ende 2037 der Anteil an gemeinnützigen Wohnungen auf 16 Prozent erhöht werden muss.

Wirtschaft

Ziel ist, dass die Stadt rasch über zusätzliche, attraktive Dienstleistungs- und Arbeitsflächen an zentraler Lage verfügt. So wird in enger Zusammenarbeit mit der SBB das Projekt „Rösslimatt“ in erster Priorität vorangetrieben. Damit wird bis 2018 eine zusätzliche Bruttogeschossfläche im Umfang von rund 15'000 bis 20'000 m² an zentralster Lage bereitgestellt.

Wachstum und Ansiedelungen können nur gelingen, wenn die für die Entwicklung notwendigen Flächen für Dienstleistungen und Arbeit auch tatsächlich zur Verfügung stehen. Das Fehlen mittlerer und grosser zusammenhängender Dienstleistungsflächen war in den vergangenen Jahren in der Stadt Luzern ein ausgesprochenes Hindernis bei der Ansiedlung neuer Betriebe. In den kommenden Jahren steht die Ansiedlung von Firmen an zentraler Lage im Vordergrund. Dafür wird das Schlüsselareal Rösslimatt in enger Zusammenarbeit mit der SBB prioritär vorangetrieben.

Finanzen

Ziel ist ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt, indem das Ausgabenwachstum nicht höher als das Einnahmewachstum ausfällt. Dieses Ziel kann aus heutiger Sicht nur mit einem weiteren Konsolidierungsprojekt ab 2016 sichergestellt werden. Damit soll die Grundlage für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt geschaffen werden.

Die schwierige Entwicklung der städtischen Finanzen beeinträchtigen die Handlungsmöglichkeiten der Stadt. Die Massnahmen zur Steigerung der Erträge, wie sie im Zusammenhang mit dem B+A 17/2014 „Wirtschaftsbericht der Stadt Luzern“ aufgezeigt werden und welche über das normale Wachstum hinaus gehen, sind erst ab 2020 zu erwarten. Deshalb ist aus heutiger Sicht ab 2016 ein Projekt zur Haushaltskonsolidierung zwingend notwendig, um den erforderlichen finanziellen Handlungsspielraum bis 2020 sicherstellen zu können.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Stadträtin Manuela Jost, Baudirektorin

Telefon: 041 208 85 05

E-Mail: manuela.jost@stadtluzern.ch

Erreichbar: Montag, 13. Oktober 2014, 13.30 bis 14 Uhr